

Die Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen des Landes Schleswig – Holstein



Die Landesschülervertretung BS des Landes Schleswig-Holstein, Preußerstraße 1-9, 24105 Kiel

An den Bildungsausschuss des
Schleswig-Holsteinischen Landtages

Husum, den 09.02.2016

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/5614

Sehr geehrter Damen und Herren,

Zu aller erst möchte sich die Landesschülervertretung der berufsbildenden Schulen bei Ihnen bedanken, dass Sie uns die Möglichkeit eingeräumt haben sich zum Entwurf eines Gesetzes zur Wiedereinführung der Schulübergangsempfehlung und zur Stärkung der Durchlässigkeit zwischen den Schularten äußern zu können.

Die Landesschülervertretung unterstützt die Wiedereinführung der Schulübergangsempfehlung. Diese Wiedereinführung der Schulübergangsempfehlung unterstützt die Kinder und Eltern der vierten Klassen und gibt ihnen eine Orientierung. Aus diesen Gründen freuen wir uns, dass die Wiedereinführung der Schulübergangsempfehlung angestrebt wird.

Dennoch kritisieren wir, dass vorgeschlagen wird, dass Schüler von Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe an Gymnasium versetzt werden sollen, da dies auf lange Sicht den beruflichen Gymnasien die Schülerschaft entzieht.

Während eines Empfehlungsprozesses sollten stets Eltern und Schüler einbezogen werden, um so Konflikte zu verhindern und die Zusammenarbeit zwischen Schülern, Eltern und Lehrern zu fördern. So würden die Eltern nicht das Gefühl haben, vor vollendeten Tatsachen zu stehen (§ 9 Absatz 3).

Alle anderen Punkte und neu Fassungen der Paragraphen, die mit dem zu behandelnden Thema in Verbindung stehen und in ihrem Gesetzesentwurf behandelt werden, unterstützen wir.

Mit freundlichen Grüßen,

Wolf-Ragnar Schmidt-Knäbel
stv. Landesschülersprecher der berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein

Martin Rümmelein
Landesschülersprecher der berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein